

Liebe Fahrradfreund:innen, liebe Mitglieder,

in unserem Jahresbericht wollen wir wieder einen kleinen Überblick über die Aktivitäten des ADFC Duisburg im Jahr 2022 geben. Dieser Bericht soll gleichzeitig auch eine Einladung sein, bei unseren Aktivitäten mitzumachen. Es ist wichtig und macht Spaß, sich mit gleichgesinnten Menschen für eine gute Sache zu engagieren. Auch für die Zukunft haben wir uns wieder viel vorgenommen, da brauchen wir eure Unterstützung.

Wir wollen den Bericht neu fassen. Wir gehen davon aus, dass ein zu langer Bericht nur von sehr wenigen wirklich gelesen wird. Somit haben wir auf einer Vorstandssitzung mit dem geschäftsführenden Vorstand und den Beisitzern beschlossen, den 2022er Bericht anders aufzustellen, vor allem kürzer. Weiterhin sind die Arbeitsfelder unserer Beisitzer und weiterer Aktiver eingeflossen, aber als einheitlicher Bericht.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre.

Das Nach-Corona-Jahr 2022 war wieder kein einfaches für den ADFC Duisburg.

Das Jahr 2022 war ein heftiges und außergewöhnliches Jahr, leider zuallermeist nicht im Guten: Krieg in Europa, Energiekrise, Inflation, nach wie vor Pandemie lassen den Klimawandel weit nach hinten rücken. Von der dringend notwendigen Verkehrswende sind wir genauso weit entfernt wie vor zwölf Monaten. Der motorisierte Verkehr -auch in Duisburg- hat nach der Hochzeit der Pandemie wieder deutlich zugelegt, was sich auch in den Unfallzahlen und bei der Anzahl der bei Unfällen Getöteten und Verletzten zeigt. Im Vergleich zur Vor-Coronazeit 2019 (3.046 Verkehrstote) liegt die Zahl der Verkehrstoten 2022 allerdings rund neun Prozent niedriger. Dieser Rückgang betrifft alle Verkehrsteilnahmearten - abgesehen vom Radverkehr. Hier ist sogar von einem leichten Anstieg der Verkehrstoten gegenüber 2019 auszugehen. Zum Glück gab es 2022 in unserer Stadt keine getöteten Radfahrer, wohl aber einige schwere Unfälle, darunter zwei mit einem rechtsabbiegenden LKW an der gleichen Ecke (Neuenhofstraße / Obere Kaiserswerther Straße).

Die vielen Krisen, allem voran wohl die Pandemie, sind auch am ADFC Duisburg nicht spurlos vorbeigegangen. Trotzdem standen natürlich die bekannten Veranstaltungen wieder im ADFC – Kalender: Die Duisburger Radwanderung, die Sternfahrten NRW und Ruhr, Gebrauchtradmärkte, Umweltmarkt, Unterstützung der KarmaRiders Ruhrpott-Tour, Infostände, Codieraktionen und so weiter. Auch der „Ride of Silence“ und die „Kidical Mass“, bei denen der ADFC Mit-Veranstalter war, sollen nicht unerwähnt bleiben. Mit unseren engagierten Mitgliedern war aber wieder einiges möglich - ob das Angebot an Radtouren, bei Beratungen rund ums Rad, Fahrradcodierungen im Infoladen und mobil auf Veranstaltungen.



Mitgliederversammlung und Vorstandsarbeit

Auf unserer Mitgliederversammlung im letzten Sommer am Ingenhamshof hat es eine Satzungsänderung und einen Wechsel im Vorstand gegeben.

Nach der neuen Satzung setzt sich der Vorstand jetzt aus zwei Vorstandssprechern (Thorsten Meyer und Herbert Fürmann) und dem Finanzvorstand (Michael Kleine-Möllhoff) zusammen, ergänzt durch stimmberechtigte Beisitzer: Barbara Aldag (Öffentlichkeitsarbeit), Klaus Hauschild (Verkehr), Karl-August Schwarthans (Touren), Jörg Walter-Wystrychowski (Duisbocker Schriftführung), Michael Wilczoch (Infoladen).



Mitgliederversammlung am Ingenhamshof

Foto: ADFC Duisburg



Der neue Vorstand: Jörg Walter-Wystrychowski, Thorsten Meyer, Klaus Hauschild, Michael Kleine-Möllhoff, Herbert Fürmann, Karl-August Schwarthans, Barbara Aldag und Michael Wilczoch (v.l.n.r.)

Foto: ADFC Duisburg

Unsere monatlichen Arbeitstreffen haben wir von AktivenTreff in Orga-Treffen umbenannt, auf denen wir die aktuellen Vereinsaktivitäten beraten. Unser Orga-Treffen, in der Regel am vierten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr im Infoladen, ist offen für alle Mitglieder. Wer sich mit einbringen kann und will oder auch nur gern etwas mehr über unsere Arbeit mitbekommen möchte, ist

herzlich eingeladen. Zu den regelmäßigen Themen gehörten der Infoladen, die Vereinsgeschäfte, die Terminplanung, die Besetzung von Informationsständen sowie die Planung der besonderen Veranstaltungen und sonstigen Öffentlichkeitsarbeit sowie die Radtouren. Darüber hinaus wurden verbandsinterne Termine (Landesmitgliederversammlung, Bundeshauptversammlung, usw.) besprochen.

Hinzu kommen in unregelmäßigen Abständen noch direkte Vorstandssitzungen.

Infoladen und Infostände:

Unser Infoladen konnte wieder regelmäßig öffnen. Dabei wurden 123 Fahrräder codiert und 10 Neumitglieder gewonnen. Außerdem konnten 6 Infostände organisiert werden, beim Fahrradhaus Hardacker, der Fahrradbörse beim Verein Regenbogen, der Targo-Bank, auf dem Umweltmarkt, bei der Kidical Mass und natürlich bei der Duisburger Radwanderung. Dabei haben wir 204 Räder codiert und 11 Neumitglieder gewonnen. Für die Organisation der Infostände hat sich ein kleines Team zusammengefunden.

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit ist Kommunikation. Also: Tue Gutes und sprich (oder schreib) darüber. Das ist leider nicht immer leicht umzusetzen.

Unser elektronischer Newsletter „Rad AkDUell“ mit Radnachrichten für Duisburg ist Dank Barbara Aldag zu dem geworden, was er sein soll: Eine regelmäßig zum Monatsanfang erscheinende sinnvolle Ergänzung zu den Informationen aus der RAD im Pott, der Homepage, Facebook und unsere zweimal monatlich ausgestrahlten Bürgerfunk-Sendungen „FahrRadio“. Auf der Homepage des ADFC können sich Interessierte, auch Nichtmitglieder, für den Newsletter anmelden.



Foto: B. Aldag

Das Geheimnis des Erfolges liegt in der Beständigkeit des Ziels.“ Ein schönes Zitat des Briten Benjamin Disraeli.

Inzwischen schon über drei Jahre berichten wir im Newsletter schwerpunktmäßig über Radverkehrspolitik in Duisburg und geben Infos von Landes- oder Bundesseite. Hinzu kommt alles, was von Radtouren handelt. Dazu zählen unsere Tourenangebote, aber auch Interessantes, was mit dem Radeln selbst zu tun hat

Nicht zuletzt gibt es Kurzweiliges – Videos, Artikel aus Fachzeitsungen, Termine – auf das wir verlinken. Fast 460 Menschen haben den monatlich erscheinenden Newsletter abonniert. Zu finden ist er auch auf unserer Homepage.

Unsere **Website** <https://duisburg.adfc.de/> ist ein wichtiges Aushängeschild des Kreisverbandes und gleichzeitig Informationsmittel für Mitglieder und am Radfahren Interessierte in Duisburg. Die Seite wird von Thorsten Meyer gepflegt.

Ergänzt wird die Homepage durch regelmäßige Einträge bei **Facebook:** www.facebook.com/ADFC.Duisburg. Die Seite wird von Matthias Rohr betreut.

Darüber hinaus gibt es noch weitere zahlreiche Informationskanäle für die Aktiven: Newsletter des Bundes-, Landes- und Kreisverbandes, Mailverteiler für Arbeitsgruppen, Online-Kalender, Online-Speicher für Bilder oder Datenaustausch, interne Informationsbereiche im Internet, Mailverteiler für Vorstand oder Arbeitsgruppen usw. Also spricht uns gerne an, falls ihr in Gruppen oder Verteiler aufgenommen werden möchtet oder Zugangsdaten benötigt.



Wolfgang Schmitz an der Studiotechnik
Foto: W. Schmitz

Das Bürgerfunk-Magazin **FahrRadio** des ADFC Duisburg bei Radio Duisburg mit Themen rund ums Fahrrad gab es an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 20.04 Uhr auf UKW 92,2 (Kabel 101,75) oder „Livestream“ im Internet unter www.radio.de/s/radioduisburg. Leider gab es zum Jahreswechsel gesundheitlich bedingt einige Ausfälle, denn das FahrRadio-Team besteht leider nur aus Wolfgang Schmitz und Herbert Fürmann. Hier wäre weitere Unterstützung wünschenswert, sowohl als Sprecher wie auch in der Technik. Produziert wird weiterhin im privaten Studio von Wolfgang. Unsere Themen sind sehr vielfältig. Die Beiträge behandeln die Bereiche Verkehrspolitik, Technik, Touren. Jede Sendung endet mit der Rubrik „Tipps und Termine“.

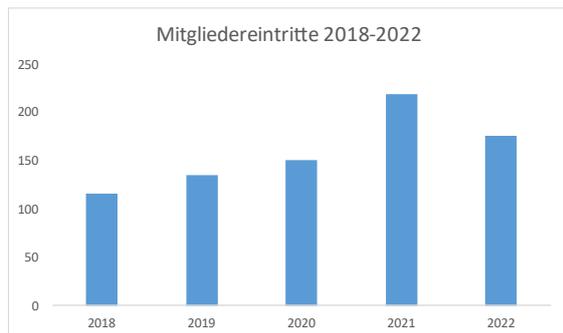
Zu den Sendungen macht Wolfgang auch einen Video-Podcast, der über die Videoplattform der Universität Dortmund abgerufen werden kann: www.nrwision.de (Suchbegriff: ADFC FahrRadio Duisburg). Im Podcast werden die Beiträge mit Bildern hinterlegt. Sie enthalten u.a. die in der Sendung genannten Telefonnummern, Mailadressen und Links, sowie Bilder der von uns zitierten Personen.

Dreimal jährlich erscheint gemeinsam mit den Nachbar-Kreisverbänden aus Oberhausen, Mülheim und Essen die **RAD im Pott** als Fahrradzeitschrift für das westliche Ruhrgebiet. Auch hier ist weitere Mitarbeit erwünscht, u.a. wird ein Koordinator für Duisburger Beiträge gesucht.

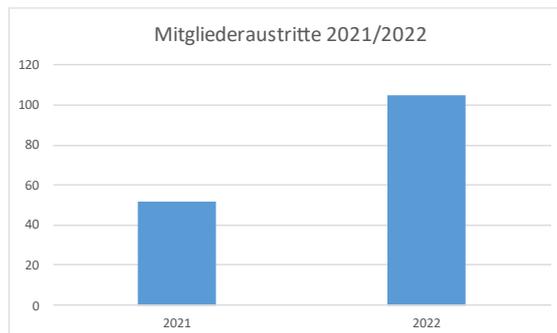
Der ADFC war im letzten Jahr auch wieder in den Medien präsent, in den **Printmedien**, aber auch bei **Studio 47, Radio Duisburg** und in der **WDR-Lokalzeit**.

Mitgliederbetreuung

Im Bereich der Mitgliederbetreuung war erstmalig seit Jahren eine Änderung der Mitgliederzuwächse zu beobachten: die Abnahme der Eintritte und die Zunahme der Austritte:



Mitgliedereintritte 2018-2022

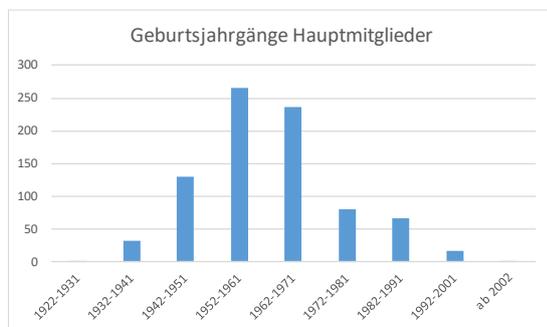


Mitgliederaustritte 2021/2022

In den Jahren 2020 und 2021 konnten starke Mitgliederzuwächse verzeichnet werden, dabei spielte die Corona-Pandemie sicher eine große Rolle: mehr Bewegung und Gesundheitsbewusstsein, weniger Fahrten in den öffentlichen Verkehrsmitteln, um Kontakte zu vermeiden. 2022 kehrte sich diese Entwicklung um, die wirtschaftlichen Verschlechterungen aufgrund steigender Preise und Inflation gaben hier mit großer Wahrscheinlichkeit den Ausschlag.

Anfang 2013 hatte der Kreisverband Duisburg 866 Haupt- und 596 Familienmitglieder, insgesamt also 1.462 (13.01.2023). Anfang 2022 waren es 849 Haupt- und 579 Familienmitglieder, insgesamt also 1.428.

Betrachtet man die Altersstaffelung der Hauptmitglieder, sind diese meist älter:



Bei der Analyse der Altersstruktur aller Mitglieder (Haupt- und Familienmitglieder) verschiebt sich das Bild: Da oft Kinder Familienmitglieder sind, ist das Durchschnittsalter etwas niedriger, der Schwerpunkt liegt aber weiterhin auf den Jahrgängen zwischen 1952 bis 1971: In Hinsicht auf das Geschlecht sind als Hauptmitglieder Männer im Verhältnis 2:1 überrepräsentiert:

Betrachtet über die gesamte Mitgliederstruktur ist das Geschlechterverhältnis fast ausgeglichen: viele Familienmitglieder sind die Partner oder Kinder der männlichen Hauptmitglieder:



Fazit: Wir werden Schwerpunkte setzen, neue Mitglieder zu gewinnen, insbesondere jüngere und weibliche. Wir erwarten, dass im Jahr 2023 durch den Wegfall der Kontaktbeschränkungen wieder mehr Stände und Aktionen stattfinden, bei denen wir im Gespräch persönlich überzeugen können. Es gilt, attraktive Angebote zu entwickeln, um jüngere Menschen und Frauen anzusprechen. Dabei sind wir jedoch auf die Erweiterung des aktiven Mitgliederkreises angewiesen, denn: ohne „Personal“ keine Weiterentwicklung. Eine neue Initiative in diese Richtung ist unser **Neumitgliedertreffen**, das seit 2022 zweimal jährlich stattfindet.



Neumitgliedertreffen mit Matthias Rohr, Klaus Hauschild und Neumitglied Iris Schindler

Foto: B. Aldag.

RadlerTreff West

Der RadlerTreff West im Ev. Gemeindezentrum Essenberg-Hochheide an der Kirchstraße 109 konnte nach Corona wieder regelmäßig stattfinden. Große Vorträge gab es nur wenige, meist nur einigen Klönabende, eine Feierabendradtour und den traditionellen Grillabend. Der RadlerTreff West findet am zweiten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr statt.

Touren

Natürlich beeinflusste das Pandemiegeschehen die Radtourenangebote. Vorrangig die bewährten Touren der erfahrenen Tourenleiter wurden stark nachgefragt und auch verlässlich durchgeführt. Trotz aller Widrigkeiten wurden 34 Radtouren öffentlich beworben. Neben den klassischen Randwandertouren zu Ausflugszielen rund um Duisburg wurden 4 mehrtägige Radreisen zu touristischen Zielen in Deutschland angeboten. 2022 gab sich ein Trend zu fahrrad- und umweltspezifischen Thementouren. Die Bedeutung des Radfahrens für die Verkehrswende wurde mit verschiedenen Demo-Touren zur Geltung gebracht. Auf mehreren Touren konnte man Information über die Stadt Duisburg und ihre Stadtteile „erfahren“.

Neben den Langstreckentouren zwischen 80 und mehr Kilometern wurden 2022 gezielt Genusstouren von 40 - 50 Kilometer Länge angeboten. Die Diversifizierung der Angebote wird sich sicherlich 2023 fortsetzen. Die Realisierung neuer Angebote hängt davon ab, in welchem Umfang wir Mitglieder ermutigen können ihre unterschiedlichen Vorstellungen in den Verein einzubringen. Neue Felder für Angebote des ADFC Duisburg könnten MTB-, Gravel-, Frauen-, Jugend-, Familientouren, aber auch spezielle E-Bike Touren sowie klassische Touren ohne Motorunterstützung darstellen. Die Aufgabe für 2023 besteht darin, nach der Pandemie Bewährtes fortzusetzen und neue Bedarfe mit aktiven Mitgliedern zu realisieren.



Radtour am Tag der offenen Gärten, hier der Schulgarten der Realschule in Beeck

Foto: H. Fürmann

Unsere **Treffpunkte Rad Duisburg Nord** am 'Grünen Pfad', Parkplatz Baumarkt Hornbach (jeden Mittwoch ab 10:00 Uhr sowie jeden Freitag ab 10:00 Uhr) und **Duisburg Süd** am Schwimmstadion im Sportpark Duisburg (jeden Donnerstag ab 14:00 Uhr) lebten nach Corona wieder auf. Der Nord-Treff wird mittwochs von Hugo Barkhof und freitags von Michael Krok sowie Petra Backwinkel betreut, im Süden sind Michael Wilczoch und Friedhelm Göden zuständig. Auch die 39. **Duisburger Radwanderung** konnte 2022 stattfinden. Zwei Strecken waren vom ADFC Duisburg ausgearbeitet und markiert worden und wurden gerne von mehreren Tausend Radlerinnen und Radlern angenommen.



ADFC – Ordner unterstützen die Ruhrpott-Tour

Foto: KarmaRiders

Die **Ruhrpott-Tour** der **KarmaRiders** fand am 13. August 2022 bei sengender Hitze wieder mit Unterstützung durch Ordner des ADFC Duisburg statt.



Karmariders. Radeln für Kinder in Nordost-Indien

Foto: Karmariders

„Hier war ich ja noch nie“, ist ein Ausspruch, den wir häufig auf unseren **Stadterkundungstouren** zu hören bekommen. Im Norden durch Bruckhausen und Marxloh zu radeln ist genauso spannend, wie in Hüttenheim die Schulz-Knaudt-Beamstensiedlung zu besichtigen oder auch in Rheinhausen Stationen des Arbeitskampfes Revue passieren zu lassen. Wichtig sind die kurzen Stopps, bei denen es Informative Wissenschappen gibt. Neu ist die Kooperation zwischen Volkshochschule und ADFC, so dass ein noch breiteres Publikum angesprochen werden kann.



Roter Hochofen, Thyssen

Foto: Barbara Aldag

Stadtradeln

Das Stadtradeln, an dem Duisburg zum neunten Mal teilgenommen hat, konnte vom 27. August bis 16. September wieder wie gewohnt stattfinden. In den drei Wochen legten 1.877 aktive Radler in 115 Teams insgesamt 387.130 Kilometer zurück. Zum Vergleich: Das sind magere 0,74 km/Ew. Im fast gleichgroßen Essen waren es 726.502 Kilometer. Es ist also noch viel Luft nach oben.

In der Einzelwertung hat der aktivste Radler in Duisburg allein 1.828 Kilometer erfahren. Im Durchschnitt haben die Duisburger Radler jeweils 206 Kilometer pro Person erzielt. Bundesweit beteiligten sich über 2500 Kreise und Kommunen und über 915.000 Radfahrer:innen. Darunter waren auch 15.000 Politiker:innen. Gemeinsam wurden über 177 Millionen Kilometer zurückgelegt und dadurch mehr als 27.000 Tonnen CO₂ vermieden. Das ist eine weitere Steigerung gegenüber dem letzten Jahr.

Sternfahrten



Eine Woche vor der Landtagswahl stand die Fahrrad-Sternfahrt NRW ganz im Zeichen der Verkehrswende – als großes Bündnis mit vielen Partnern. Über 5.000 Radfahrer:innen kamen nach Düsseldorf, um ihre Forderungen auf der Landtagswiese lautstark zu artikulieren. Alle Infos hier: www.verkehrswendejetzt.nrw.

Unsere Forderungen aus „Aufbruch Fahrrad“ stehen jetzt im Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz NRW. Von der Realisierung und konkreten Umsetzungsplanungen sind wir aber noch weit entfernt! Deshalb dürfen wir jetzt nicht nachlassen.

Die Sternfahrt Ruhr fiel 2022 buchstäblich ins Wasser. In diesem Jahr ging es nach Gladbeck, am Hauptbahnhof fanden sich gerade einmal 3 Teilnehmer ein, in Gladbeck wurden es ein paar hundert.

Mobilität und Verkehr

2022 fanden acht Onlinesitzungen der AG Mobilität und Verkehr (AGMV) NRW statt. Die AGMV NRW wurde von Landesverkehrsreferent Matthias Schaarwächter moderiert. Er wird leider 2023 nicht mehr zur Verfügung stehen.

Elf Treffen der AGMV gab es in Duisburg. Einige Themen der AGMV werden dabei schwerpunktmäßig von AGMV-Mitgliedern bearbeitet und mit Einverständnis des Vorstandes auch nach außen vertreten. Die beschlossene Vorgehensweise: Sachlich fordernd das Gespräch suchen, nach dem Motto: "Hart aber fair".

Für die AGMV wäre es schön, wenn wir die weibliche Sicht auf die Belange der Radfahrenden noch besser abbilden könnten und wenn auch die Interessen der Jüngeren besser vertreten wären. Die AGMV trifft sich weiterhin jeden 1. Montag des Monats um 19:30 Uhr im Infoladen.

Folgend nun konkrete Aktivitäten der AGMV, kurz und knackig. Ohne detaillierte Ergebnisse zu den einzelnen Aktivitäten. Diese wurden in den entsprechenden ADFC-Gremien vorgestellt und in unseren Medien publiziert. Dokumentiert sind sie auch auf unserer Instant Messaging Plattform "Mattermost". Fragen? Bitte an vorstand@adfc-duisburg.de.

- Die Kontakte zur **Verwaltung** wurden weiter gepflegt. Thorsten Meyer und Klaus Hauschild setzten die inzwischen regelmäßigen Gespräche, auf Basis des ADFC-**Positionspapiers** > <https://duisburg.adfc.de/pressemitteilung/positionspapier-des-adfc-duisburg-1-2> < mit dem **Oberbürgermeister** und weiteren Entscheidern der Stadt (OB+ Gespräche) fort. Einige Gespräche und Ortstermine mit Mitarbeitern der Verwaltung fanden statt. Im September wurden nach längerer Coronapause die Verwaltungsgespräche wiederbelebt. Trotzdem bereiten schlechte Ausweichstrecken um Baustellen herum oder auch schlechte Umsetzung erhebliche Probleme.



Baustelle Kardinal-Gahlen-Straße

Foto: H. Fürmann



Baustelle am Hauptbahnhof (Ost)

Foto: H. Fürmann



Dauerbaustelle am Schwanentor: Zumindest mit Toilettenmöglichkeit Foto: H. Fürmann

- Mitte des Jahres hat der Rat der Stadt die Einrichtung einer **Begleitkommission** zur Wahrung der Interessen der Stadt Duisburg **zum 6-streifigen Ausbau der A59** (DS 21-0903) beschlossen. Da in der Planung begleitende Radverkehrsanlagen, auch an der neuen Berliner Brücke, enthalten sind, ist der ADFC in der Kommission vertreten. An den beiden Sitzungen nahm Klaus Hauschild für den ADFC teil.

- Die Stadt Duisburg lässt derzeit ein Gutachterkonsortium unter Bürgerbeteiligung ein gesamtstädtisches Mobilitätskonzept erarbeiten. Bei den drei Sitzungen des Planungsforums waren Herbert Fürmann und Klaus Hauschild anwesend.



Visionärer Vorschlag aus dem Bürgerdialog zur Umgestaltung des Sternbuschwegs

Foto: H. Fürmann

- "**Dicke Dinger**" heißen ADFC-intern die großen Planungen zur **6-Seen-Wedau**, den **Duisburger Dünen** auf dem ehemaligen Güterbahnhofs-gelände und der **IGA 2027** Zukunftsgarten Rheinpark. Manfred Klaaßen und Klaus Hauschild vertraten hier die Interessen des ADFC im Mai und im Dezember bei Gesprächen mit der Stadt und der GEBAG.

- Im April fand eine Radtour mit Verwaltungsvertretern zu markanten Punkten des **Radschnellweg 1** in Duisburg statt, um den ADFC und Interessierte auf den leider wenig erfreulichen aktuellen Stand zu bringen.



P. Hoenninger vom Planungsamt erläutert die Probleme auf der RS 1 Trasse

Foto: W. Dewald



Mit dem **Ordnungsamt** tauschten sich Barbara Aldag und Klaus Hauschild zum Thema Radweg-Parker und Schrotträder aus. Die Gespräche werden im Januar 2023 fortgesetzt. Auch mit den **Wirtschaftsbetrieben** der Stadt (WBD) gab es im Dezember ein konstruktives Treffen zum Thema Radwegreinigung, besonders im Herbst (Laub) und Winter.

Zugestellter Radweg Foto: K. Hauschild

- Die **Politik** der Stadt für die Verkehrswende und die Bedürfnisse Radfahrender Bürger:innen zu sensibilisieren ist ein weiteres Ziel von Gesprächen von ADFC-Vertretern mit Politikern aller Parteien. Auch hier wurde durch Aktive der AGMV viel Zeit investiert.

- Verkehrssicherheit ist ein Kernanliegen des ADFC, insbesondere der AGMV. Deshalb sind Thorsten Meyer und Klaus Hauschild für den ADFC im Verkehrssicherheitsnetzwerk "**Duisburg – Aber sicher!**" mit im Team. Daraus resultiert auch die erfreuliche Zusammenarbeit mit der Verkehrsunfallprävention (VUP) der Polizei.



Schrottfahrräder am Hauptbahnhof

Foto: H. Fürmann

- Im Oktober hatten wir einen guten Meinungsaustausch mit dem neuen **Polizeipräsidenten** von Duisburg, Alexander Dierselhuis. Er befürwortet die Arbeit des ADFC und die Kooperation mit der VUP. Für gemeinsame Aktion zu Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrende ist er ansprechbar.
- Dem Wunsch der Mitgliederversammlung entsprechend wurde ein Radwege-**Mängelmelder** ins Leben gerufen (<https://duisburg.radwegmangel.de>). Stetig steigende Nutzungszahlen und die Resonanz der Stadt Duisburg zeigen, dass hier der richtige Weg eingeschlagen wurde, um Mängel zentral zu sammeln und deren Bearbeitung nachzuhalten.



Mängelmelder: Wenige Tage später war die Gefahrenstelle an der Essenberger Straße beseitigt

Foto: H. Fürmann



- Am 23. November gab es im Landtag in Düsseldorf den ersten Parlamentarischen Abend Fahrrad, wo Thorsten Meyer und Herbert Fürmann den ADFC Duisburg vertreten haben.

Parlamentarischer Abend: Moderator Martin von Mauschwitz (WDR) mit Verkehrsminister Oliver Krischer und den ADFC-Landesvorsitzenden Annette Quaedvlieg und Axel Fell (v.l.n.r.)

Foto: ADFC NRW

- Zusammen mit vielen weiteren Akteuren ist der ADFC im Bündnis „**KlimaEntscheid Duisburg**“ für eine Verkehrswende aktiv. Wir waren regelmäßig auf den 14-tägigen Online-Sitzungen und vor allem in der monatlich online tagenden AG Fahrrad (immer am 2. Donnerstag im Monat) dabei. In diesem Rahmen haben wir im Frühjahr und Sommer auch elf verkehrs- und umweltpolitische Radtouren angeboten, u.a. für Fahrradstraßen. Leider wurde der daraus entstandene Antrag in Der Bezirksvertretung Mitte kommentarlos von SPD und CDU abgelehnt.



Radtour für eine Fahrradstraße auf der Grabenstraße
Foto: K. Ciesla



Radtour zum Thema Rheinradweg
Foto: K. Ciesla

- Die „**Kidical Mass**“ mit Hollandrädern, Laufrädchen, Lastenrädern, Kinderrädern, E-Bikes, Kinderanhängern und Rollern konnte gemeinsam mit vielen anderen Akteuren zweimal in der Innenstadt mit großem Erfolg durchgeführt werden, im Herbst sogar mit einer Mal-Aktion vor dem Rathaus und einer Querung der Autoausstellung in der Innenstadt. Wir fuhren eine kleine Runde durch die Innenstadt, knapp 4 Kilometer, und nahmen uns eine Stunde Zeit dafür. Geschützt wurden wir durch die Polizei. Viele weitere Organisationen unterstützen uns dabei. Bei allen Unterschieden in vielen Dingen sind wir uns einig: **Kinder aufs Rad !**



Foto: C. Hartmann



Kidical Mass im Herbst - quert die Automesse auf der Königstraße Foto: H. Fürmann



Kinderwünsche an den Oberbürgermeister Foto: H. Fürmann

Außerdem gab es in Vierlinden, Wedau/Bissingheim, Bergheim und Friemersheim kleinerer Veranstaltungen dazu. Die Stadt gehörte während dieser Rundfahrt den Kindern – und ihren Begleitpersonen. Sie haben sich für eine Stunde die Stadt zurückerobert.

Wir waren nicht allein, bundesweit fuhren an diesem Wochenende etwa 25.000 Menschen in 150 KIDICAL MASS im ganzen Bundesgebiet.



Wolfgang Dewald gedenkt dem getöteten Radfahrer am Ghostbike am Ruhrorter Kreisel Foto: H. Fürmann

- Im Mittelpunkt des **Ride of Silence**, immer am dritten Mittwoch im Mai, stand das Gedenken an diejenigen, die bei Unfällen mit dem Fahrrad getötet oder verletzt wurden. Und die Mahnung, die sich daraus ergibt, dafür zu sorgen, dass das möglichst nicht mehr passiert. Dies erfolgt durch Fahrten zu weißen Geisterrädern und Gedenkminuten vor Ort. Zu der kurzen Ansprache: Im Mittelpunkt standen die Getöteten, aber auch „Vision Zero“. Es gibt zwei große Bereiche, die für Vision Zero notwendig sind:
 - Das Verhalten aller Verkehrsteilnehmer, das von Rücksicht, Empathie und dem Beachten der Regeln gesteuert sein muss. Das ist Aufgabe von allen.
 - Die Infrastruktur und das Regelwerk, die mit höchster Priorität für Sicherheit ausgelegt sein müssen. Das ist Aufgabe von Politik und Verwaltung. Und damit indirekt auch von uns, die das einfordern müssen. In beiden Bereichen sind wir in Duisburg ganz, ganz unten auf der Skala. Das muss sich ändern.

- Nach zwei schweren Unfällen mit rechtsabbiegenden LKW an der gleichen Ecke (Neuenhofstraße / Obere Kaiserswerther Straße) organisierten wir kurzfristig und spontan eine gut besuchte **Fahrrad-Demo**.



Unfallspuren auf der Fahrbahn

Foto: H. Fürmann

- Die monatliche Runde von Pro Bahn zum **ÖPNV in Duisburg und Mülheim** unter der Leitung von Lothar Ebbers findet normalerweise immer am dritten Dienstag im Monat statt. Hier treffen sich Leute aus unterschiedlichem Umfeld im Infoladen, um über den ÖPNV, aber auch den Fern- und Güterverkehr in Duisburg, Mülheim und Umgebung zu diskutieren und mögliche Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit dem ADFC. Herbert Fürmann ist der Vertreter des ADFC in dieser Runde. Interessierte können gerne hinzukommen.

Selbstverständlich geht unsere radverkehrspolitische Lobbyarbeit auch 2023 weiter. Wir werden weiter für eine bessere Radverkehrsinfrastruktur in Duisburg kämpfen. Ende März 23 gab es die Ergebnisse des Fahrradklima-Tests.

Fahrsicherheit

- Das Flüchtlingsprojekt unseres **Integrationsteams** (zusammen mit der AWO-Integration) konnte nach Corona mangels personeller Unterstützung nicht mehr weitergeführt werden. Auch für das 24 h – MTB-Rennen im Landschaftspark bekamen wir kein Team mehr zusammen.
- Unser gefördertes Projekt **„Kinder fährt Rad, aber sicher!“** an der kath. Marxloher



Fahrradtraining an der Henriettenschule

Foto: W. Dewald

Grundschule Henriettenstraße konnte aber endlich durchgeführt und das Förderprojekt erfolgreich abgeschlossen und mit dem Kommunalen Integrationsmanagement abgerechnet werden. Die beiden Akteure Wolfgang Dewald und Helmuth Schweitzer führen das Projekt im Jahr 2023 ohne diese Förderung dankenswerterweise ehrenamtlich weiter.

- Simone Kliner und Harald Höbusch haben mit ihrer **Fahrradfahrschule** weiteren Menschen dabei geholfen, auf das Rad zu kommen. Leuchtende Augen und ein strahlendes Lächeln – das ist der Lohn für die Arbeit mit den Fahranfänger:innen! Vor dem Kurs können es sich viele nicht vorstellen, eigenständig mit dem Fahrrad zu fahren. Schon nach kurzer Zeit, nach den Gleichgewichtsübungen, dem vorsichtigen Rollen, den ersten Bremsübungen kommen die



Fahrradtraining

Foto: ADFC

(vorher abmontierten) Pedale wieder an das Fahrrad. Und dann kommt die Begeisterung. Vorher ist viel Verständnis für die lang „erworbenen“ Ängste und Sorgen der Teilnehmer*Innen nötig. Zwei Kursen mit je zehn Teilnehmerinnen aus vielen Nationen und mit unterschiedlichem Kenntnisstand haben wir erfolgreich auf das Rad verholfen. In diesem Jahr waren es ausschließlich Frauen.

- In Kooperation mit der Verkehrsunfallprävention ermöglichten wir im April am **Steinbart-Gymnasium** ca. 80 Schülern, ihre Fahrradprüfung abzulegen, die in der Grundschule coronabedingt nicht erfolgen konnte. Ein Zeitaufwand der für die VUP allein personell kaum leistbar war. Dank an dieser Stelle auch an Wolfgang Dewald.
- Zu guter Letzt soll noch das **Pedelec-Fahrsicherheitstraining** bei der Firma HGK Shipping in Ruhrort erwähnt werden. Hier wagten sich Ulrich Wansart und Klaus Hauschild auf neues Terrain.

DuisBock

Im 5. Jahr des Leihlastenradprojektes DuisBock – die kostenlosen Leihlastenräder wurden unsere Räder ca. 60mal verliehen, darunter auch an zwei auswärtigen Standorten: dem evangelischen Jugendzentrum Meiderich und dem Bürgerverein Großenbaum/Rahm.



Alexa im Infostand-Einsatz

Foto: H. Fürmann

Von der Möglichkeit, die Räder am Standort Infoladen nach Absprache außerhalb der Ladenöffnungszeiten auszuleihen, wurde rege Gebrauch gemacht.

E-Dreirad Max, wurde aus dem Verleih genommen und steht ausschließlich für vereinsinterne Veranstaltungen zur Verfügung. Der Verleihfuhrpark besteht nun aus Dreirad Moritz, den einspurigen Rädern Alexa (mit E-Antrieb) und DuisBock und 2 Anhängern, die mitsamt Kupplungsset ausgeliehen werden können. Für Moritz und DuisBock gibt es auch Sitze für den Kindertransport. Ein Anhänger und Alexas Display wurden jeweils während der Ausleihe gestohlen und von den Nutzern ersetzt. Wir arbeiten an der Finanzierung eines neuen Dreirads mit Elektro-Unterstützung.

Projektteams im ADFC Duisburg

Manchmal ist weniger mehr. Nicht immer sind große eingespielte Gruppen in der Startphase neuartiger Ideen effektiv. Insofern kann man Projektteams mit klarer Zielsetzung und Aufgaben auch als Start-Ups betrachten. Sie probieren Neues aus und stellen gewohnte Abläufe infrage.

Zwei Projektteams haben sich im ADFC Duisburg gegründet:

Erstens, das **Projektteam Fahrradfreundliche Betriebe** (PTFFB) – Ziel des Teams ist es die Themen Fahrradfreundlicher Einzelhandel, Fördermitglieder und Fahrradfreundliche Arbeitgeber zusammenhängend zu betrachten, Synergien zu entwickeln, sowie Werbung und Akquise zu verstärken. - Die Teamaufgabe ist, betriebliche und kommunale Akteure zu unterstützen auf dem Weg zu einem fahrradfreundlichen Betrieb bzw. Arbeitgeber.

Das Team besteht zurzeit aus Uwe Bensch, als zertifizierten Auditor für das ADFC-Projekt „Fahrradfreundliche Arbeitgeber“, Thorsten Meyer und Klaus Hauschild.

Zweitens haben sich Ulrich Wansart und Klaus Hauschild zusammengefunden und bilden zurzeit das **Team Sicherheits- und Pedelec-Training**. Hier gibt es großen Bedarf und entsprechende Nachfrage. Erste Ergebnisse sind ermutigend. Anfragende Firmen sind häufig auch potenzielle fahrradfreundliche Arbeitgeber.

Kassenbericht

Der Kassenbericht steht noch aus, er wird auf der Mitgliederversammlung vorgelegt.

Ausblick

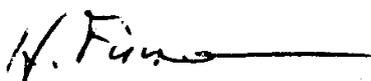
Der ADFC Duisburg macht viel, und wir machen es auch gut, aber wir wollen noch besser werden. Doch all diese Pläne stehen und fallen mit den Kapazitäten unserer Aktiven. Daher brauchen wir Verstärkung. Egal welche Bereiche dich zum Thema Fahrrad und Verkehr interessieren, wir haben eine Möglichkeit, wie du dich einbringen kannst. Dann komm zu uns, sprich uns einfach mal an!

Allen, die uns bei den alltäglichen Arbeiten oder auch bei Infoständen, Codierung, in der AG Mobilität und Verkehr, bei Radtouren und Aktionen rund ums Radfahren unterstützt haben, möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen. Ohne euch wäre der ADFC nicht das, was wir heute sind!

Vielen Dank an alle Aktiven für die Unterstützung!

Duisburg, im August 2023

Für den Vorstand



Herbert Fürmann
Vorstandssprecher

Wichtige Termine für den Rest des Jahres 2023:

- 26.08. **ADFC: Mitgliederversammlung und Sommerfest**
- 26.08.-15.09. **Stadtradeln in Duisburg**
- 03.09. **40. Duisburger Radwanderung**, ADFC-Infostand, Fahrradcodierung, Gebrauchtradmarkt
- 04.09. MUT-Tour in Duisburg
- 05.09. Faire Biketour mach Station in Duisburg:
Vortrag: Globale Klimagerechtigkeit: Arm gegen Reich, 19 Uhr Karmelgemeinde weltweiter Klimastreik
- 15.05. weltweiter Klimastreik
- 16.09. **Fahrradsternfahrt Ruhr**, Zubringer Duisburg HBF und S-Bahnhof Großenbaum
- 16.-17.09. ADFC-Kongress in Berlin
- 16.-22.09. Europäische Mobilitätswoche
- 23.09. **Kidical Mass – durch Hochfeld**, Start 15 Uhr Hochfeld Markt, Zubringer ab Neudorf, Ludgerieplatz, Start 14.15 Uhr
- 28.09.-02.10. 14. Schokofahrt nach Amsterdam
- 14.-15.10. **Aktiventour nach Brüggen**
- 08.-09.11. 4. NRW – Mobilitätsforum, Münster
- 11.-12.11. Bundeshauptversammlung
- 28.11. **Die grüne Revolution in Paris**, Vortrag und Diskussion über die Verkehrswende in der französischen Hauptstadt, der Erlöserkirche Rheinhausen



UNSERE STRASSEN

SIND FÜR ALLE DA!

